

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Musik in der Turnhalle

Der Musikverein kann sich entfalten: Seit Herbst ist die Silberbergturnhalle sein neuer Proberaum. **Seite 3**

Neue Turner-Riege

Die Thaynger Turner ab 35 Jahren bilden eine eigene Riege. Ihr Name: TVT Masters. **Seite 7**

Lachen im Reckensaal

Der landesweit bekannte Komiker Peach Weber macht einen Zwischenhalt in Thayngen. **Seite 8**

FDP
Die Liberalen

Christoph Meister
Unser Gemeindepräsident
Erfahrung, die zählt. Engagement, das bewegt.

Wahl-App 2026
Hol dir d'Infos wo du bruchsch!
Lads abe!



Verkäuferin Claudia Ottino mit dem in der eigenen Backstube hergestellten Merishauser Bienenstich. Bild: vf

Bienenstich nun vom Biberbeck

Ohne zu übertreiben, kann der Merishauser Bienenstich als der leckerste Schaffhauser Kuchen bezeichnet werden. Nach einer kleinen Odyssee hat er in Thayngen eine neue Heimat gefunden.

THAYNGEN Der Merishauser Bienenstich ist wie ein Sandwich. Oben und unten sind je eine Schicht eines leicht gesüßten Hefengebäcks, in der Mitte eine Lage Vanillecreme. Ein Überzug aus gehackten Haselnüssen, Butter, Zucker und Honig rundet das kulinarische Vergnügen ab. Während Jahrzehnten wurde der Kuchen in der Bäckerei von Paul und Heid Leu-Leu in Merishausen hergestellt. Der Erzäh-

lung nach kamen die Leute von weit her, um in dessen Genuss zu kommen – bis das Paar den Betrieb 1991 altershalber schloss. Ein paar Jahre später entwickelte Ruth Hoyer-Tanner auf Anregung der Merishauser Kulturkommission ein eigenes Rezept, das dem Original möglichst nahekommen sollte. Ab dem Jahr 2000 bot Hanspeter Tanner, der Bruder von Ruth Hoyer, den Bienenstich im eigenen Laden an,

im «Tanner's Hoflade». Bald darauf wurde das Gebäck auch im Puuremärkt in Schaffhausen verkauft.

Gut zwanzig Jahre später suchte Ruth Hoyer eine Nachfolge, weil auch sie inzwischen in die Jahre gekommen war. Fündig wurde sie in David Neier, der ihre Backstube 2024 mitsamt den Rezepten übernahm – auch dasjenige für den Bienenstich. Bald darauf eröffnete der Österreicher in der Schaffhauser Vordergasse ein Pop-up-Lokal, in dem er seine Produkte verkaufte, und übernahm kurze Zeit später das Café Rohr. Weitere Expansionsschritte folgten ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

DIE GEMEINDE INFORMIERT

In der Badi Büte wird wieder gebaut Nach dem zwangsbedingten Baustopp geht es seit Montag weiter. Ursprünglich auf Anfang April geplant, hat der Bäderbauer, welcher die Edelstahlbecken produziert, erfreulicherweise bereits früher Platz in seinem Terminkalender gefunden. Um für den Einbau der Beckenelemente gerüstet zu sein, muss der Baumeister diverse Vorarbeiten leisten und vor allem zuerst die Baustelle wieder einrichten. Da der geplante grosse Kran noch nicht verfügbar ist, muss ein kleinerer Selbstauflastkran direkt im Schwimmbecken installiert werden. Das Generalplanerteam, der Planungsausschuss und die beteiligten Unternehmen freuen sich, dass es endlich wieder losgeht und wir der Bevölkerung eine tolle neue Badi auf die Saison 2027 präsentieren können.

Christoph Meister
Hochbaureferent

Widerstand gegen geplantes Puff

THAYNGEN Im Oberhof, wenige Meter vom Kirchplatz entfernt, soll ein Bordell entstehen. Eine im Amtsblatt beantragte Änderung von Wohn- zu Gewerbenutzung für Massage und Sexgewerbe lässt in der Facebook-Gruppe «Du bisch vo Thäynge, wenn:» die Wogen ungewöhnlich hoch gehen. Auch zwei Leserbriefschreiber äussern sich. (r.) **Seite 6**

Mittwoch, 4. März

10.15 Kurs: Warum Israel?
im Generationentreff

Donnerstag, 5. März

6.30 Espresso für Männer im Gene-
rationentreff

Freitag, 6. März

10.15 Gottesdienst im Seniorenzen-
trum Reiat mit Kaplan Boris
Schlüssel

**19.00 Gottesdienst zum
Weltgebetstag**

ref. Kirche Thayngen

Samstag, 7. März

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 8. März

**9.45 Familien-Gottesdienst mit
Abendmahl**

ref. Kirche Thayngen mit
Pfrn. Britta Schönberger,
Katechetin Sonja Bühner und
den Drittklässlern. Kollekte:
Weisses Kreuz



Bestattungen

9.–13. März:

Pfrn. Britta Schönberger

Tel. 079 592 55 97

Sekretariat: Di.–Do., 8.30–11.30 Uhr,

Tel. 052 649 16 58

www.ref-sh.ch/kg/thayngen-
opfertshofen

Katholische Kirche

Donnerstag, 5. März

A1740160

10.00 Santa Messa in italiano

Freitag, 6. März

Hl. Fridolin von Säckingen

10.15 Seniorenzentrum Im Reiat:
Messfeier

Sonntag, 8. März

3. Fastensonntag

9.30 Seniorenzentrum Im Reiat:
Messfeier

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 3. März

A1740170

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle
Hammen

Mittwoch, 4. März

12.00 **Mittagstisch**, Anmeldung:
052 649 12 25

Freitag, 6. März

17.15 **Unihockey U10**, Turnhalle
Hammen

18.30 **Unihockey U13**, Turnhalle
Hammen

Samstag, 7. März

14.00 **Jungschi** (für Kinder
der 3.–6. Klasse)

Sonntag, 8. März

10.00 Talk-Gottesdienst mit

Patrick Forster, Thema:

«Hilfe, unser Sohn ist Christ»,
Kidstreff & Kinderhüte,
Bistro ab 9.30 Uhr

Dienstag, 10. März

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle
Hammen

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

2 Gemeindeleben

THAYNGER Anzeiger DIENSTAG, 3. MÄRZ 2026

Bienenstich nun vom Biberbeck

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... oder waren geplant – bis er im No-
vember 2025 in Konkurs ging. Ruth
Hoyer war von den Geschehnissen
sehr enttäuscht. Sie fand aber im
«Beck vo de Biber» einen Betrieb,
der einen Teil ihres Lebenswerks
fortführen konnte.

Seit Ende Oktober beliefert die
Thaynger Bäckerei den Merishauer
Hofladen und den Schaffhauser Puu-
remärkt mit eigenen Produkten. Und
seit Mitte Februar stellt der Biber-
beck, wie er umgangssprachlich ge-
nannt wird, nun auch den Merishau-
ser Bienenstich her. Dazu gesellen
sich Süssgebäcke nach Ruth Hoyers
Rezepten, etwa Vanille-Guetzli, Din-
kel-Nussecken und Nussstangen.
Möglich ist dies nicht zuletzt dank
Melanie Vetter, die vier Jahre lang bei
Ruth Hoyer arbeitete und deren Back-
stube kurz nach der Übernahme ver-
liess. Sie kennt die Rezepte und ist
seit Anfang Januar in Vollzeit als Kon-
ditorin beim Biberbeck tätig. Produk-
tionsleiter Marcel Stutz sagt: «Wir
sind sehr froh um sie.» Wie er weiter
erzählt, hat der Biberbeck seit letztem
Herbst die Produktion fast verdop-
pelt. Nun kommen noch die neuen
Produkte dazu. Er sagt, dass die letz-
ten Wochen für das Team herausfor-
dernd waren. Aber er ist zuversicht-
lich, dass sich die Arbeitsabläufe
schnell einspielen werden. Bis jetzt
habe die Bäckerei für den Bienenstich
keine Werbung gemacht und den-



Der Teig wird von Martina Lauber maschinell zu runden Tellern gewallt
(ganz oben), von Melanie Vetter mit Haselnussmasse bestrichen (links)
und karamellbraun aus dem Ofen gezogen (rechts). Bilder: vf

noch werde er bereits fleissig nachge-
fragt. «Es ist interessant, wie sich das
herumspricht.»

Lange Teigführung

Zurzeit wird der Merishauer
Bienenstich jeweils am Donnerstag
hergestellt. Um etwa zwei Uhr mor-

gens werden die Zutaten für den He-
feteig gemischt und können bis etwa
9 Uhr ruhen – das ist ungewöhnlich
lange, gehört aber zur Philosophie
des Hauses, durch lange Teigführung
besonders bekömmliche Backwaren
herzustellen. Der Bienenstich ist in
vier Grössen erhältlich. (vf)

Drei Kilo Kokain aufgegriffen

THAYNGEN Mitarbeitende des Bun-
desamts für Zoll und Grenzsicherheit
hielten am Sonntagnachmittag, 8. Fe-
bruar, eine 26-Jährige an, die beim
Grenzübergang Thayngen mit einem
Auto in die Schweiz einreiste. Bei der
Kontrolle des Autos entdeckten sie
rund drei Kilogramm Kokain, wie
einer Polizeimeldung von letzter Wo-
che zu entnehmen ist.

Die Frau wurde festgenommen
und mit dem sichergestellten Kokain
der Schaffhauser Polizei übergeben,
die entsprechende Ermittlungen ein-
geleitet hat. Gegen die in Untersu-
chungshaft gesetzte Frau läuft unter
der Leitung der Schaffhauser Staats-
anwaltschaft ein Strafverfahren. Sie
wird sich danach vor dem Kantonsge-
richt verantworten müssen. (r.)

Die Bevölkerung wächst

SCHAFFHAUSEN Im Jahr 2025 ver-
zeichnete der Kanton Schaffhausen
ein Bevölkerungswachstum von 1,56
Prozent. Zum Jahresende zählte die
Bevölkerung des Kantons insgesamt
90 285 Personen. Dieses Wachstum
entspricht dem Niveau der Vorjahre,
teilt das kantonale Volkswirtschafts-
departement mit.

Besonders hohe Wachstumsraten
verzeichneten im Fünf-Jahres-Ver-
gleich (2020–2025) die Gemeinden
Hallau (+19,2 Prozent) und Neuhaus-
en am Rheinflall (+16,8 Prozent). Auf
der anderen Seite registrierten die
Gemeinden Beggingen (-1,7 Prozent)
und Buchberg (-0,3 Prozent) rückläu-
fige Bevölkerungszahlen. In Thayn-
gen wuchs die Bevölkerung auf
5939 Personen an (+6,1 Prozent). (r.)

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen

Redaktion Vincent Fluck (vf)
Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Erscheint in der Regel am Dienstag

Abonnement
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement: Fr. 119.-

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler,
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen
todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Anzeigenschluss Freitag, 16 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
8207 Schaffhausen

Blasmusikprobe in der neuen Turnhalle

Seit den Herbstferien hat der Musikverein Thayngen jeweils am Donnerstagabend die neue Silberbergturnhalle für sich. Nach einer Angewöhnungsphase fühlen sich die Musikerinnen und Musiker da sehr wohl.

THAYNGEN Viele Jahre übten die Mitglieder des Musikvereins Thayngen in einem der beiden Pavillons im Süden des Silberbergareals. Sie nutzten ihn gemeinsam mit einem Akkordeon-Orchester. «Das war sehr komfortabel», erinnert sich Vereinspräsident Fabian Kuhn. «Wir konnten kommen und gehen, wie wir wollten.» Die Notenständer und die Stühle konnten sie einfach stehen lassen.

Doch die Pavillons hatten das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und mussten im Sommer 2021 abgebrochen werden. Der Verein wechselte in die alte Silberberg-Aula und dann in die neue Aula. Seit den Herbstferien probt er nun in der neu gebauten Silberbergturnhalle.

«Wir sind sehr zufrieden mit dem neuen Ort», sagt der Präsident. Die Akustik sei gut und Platz sei reichlich vorhanden. Sollte es wieder einmal zu einer Krisensituation wie während der Coronapandemie kommen, wo es zwischen den Musikern mehrere Meter Abstand brauchte, wären sie mit der neuen Halle gut bedient. Negativ zu Buche schlägt der zusätzliche Aufwand: Um proben zu können, müssen Teppichbahnen ausgerollt, Stühle und Notenständer aufgestellt und am Schluss wieder abgebaut werden. Doch mittlerweile hat sich das Ganze eingespielt. Abwechslungsweise kümmert sich eines der Register darum – beim Besuch des «Thaynger Anzeigers» am vergangenen Donnerstag waren die Saxofonspieler an der Reihe.

Musizieren ohne Socken

Um mit den Schuhen auf dem Hallenboden keine Streifen zu hinterlassen, müssen diese am Eingang ausgezogen werden. Das führte anfänglich immer wieder zu Gelächter. «Es war eine Art Wettkampf: Wer hat die schönsten Socken?», er-

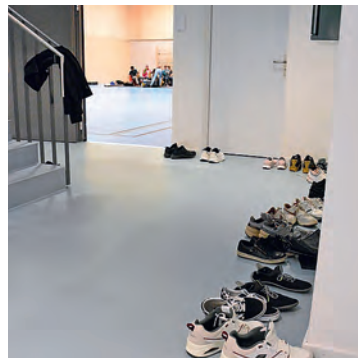


Zwei Mitglieder des Musikvereins breiten vor der Probe ein paar Teppichbahnen aus, um den heiklen Hallenboden zu schützen.

zählt der Präsident. Zwei Musikerinnen verraten, dass sie während der kältesten Winterzeit gegen die kalten Füße eine Wärmematte auf den Boden legen.

Lagerraum neben der Halle

Für das Material steht dem Verein auf der Seite der Halle ein langgezogener Lagerraum zur Verfügung.



Wie vor einer Moschee, die Schuhe bleiben draussen...

Da bewahren die Mitglieder unter anderem Uniformen, Vereinsinstrumente, Musiknoten und das Küchenmaterial auf, das bei öffentlichen Anlässen verwendet wird. Nachteil des Raums ist, dass er über die Halle betreten werden muss. Um etwas holen zu können, braucht es Absprachen mit den anderen Hallenbenutzern.



... stattdessen kommen bunte Socken zum Vorschein.



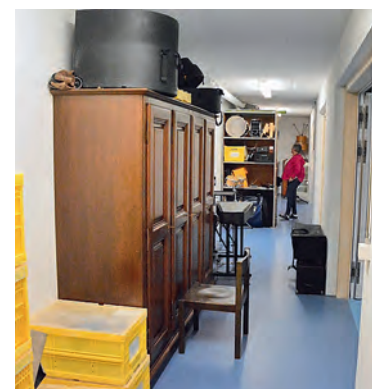
Probe vor der Sprossenwand; Dirigent Mario Franke, ebenfalls in Socken.

Wie gesagt, ist die Akustik in der Halle gut. An den Wänden und an der Decke wurden extra schalldämmende Elemente eingebaut; dies nicht nur für den Musikverein. In der Planungsphase der Halle waren die Mitglieder des Vereins sehr skeptisch und fuhren deshalb extra mit einem Akustiker nach Hinwil ZH, um in einer Turnhalle Erfahrungen zu sammeln.

Dass die Gemeinde auch auf die Bedürfnisse des Musikvereins Rücksicht genommen hat, findet der Präsident richtig und wichtig. Von den 15 Mitgliedsvereinen des Schaffhauser Blasmusikverbands kämpften zwei Drittel mit Mitgliederschwund. Der Musikverein Thayngen gehöre nicht dazu und sei mit seinen aktuell 32 Mitgliedern gut aufgestellt. Dem gelte es Sorge zu tragen. «Sonst macht eines Tages niemand mehr Musik, wenn ein neuer Gemeindepräsident gewählt wird.»

Schlusspunkt fürs Chränzli

Nächster öffentlicher Auftritt des Musikvereins ist das Chränzli vom Samstag, 21. März, im Reckensaal. Die Musikerinnen und Musiker sind fleissig am Üben. Am Samstag und Sonntag hatten sie auf dem Silberbergareal ihr Probewochenende. Zu ihrer Verfügung standen fünf Schulzimmer, die Aula und für die Gesamtprobe die Turnhalle. Für jedes einzelne Register hatte Dirigent Mario Franke einen Profimusiker engagiert, um den letzten Schliff zu geben. Auf dem Programm war auch eine Marschmusikprobe, also das Musizieren im Gehen. Das Wetter erlaubte es, diesen Teil unter freiem Himmel abzuhalten. Bei schlechtem Wetter hätte der Verein dies auch im Trockenen tun können – ein weiterer Pluspunkt der Halle. (vf)



Ein langer schmaler Nebenraum dient als Materiallager. Bilder: vf

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern
im Herzen des Reiets.



Wir suchen per 01.08.2026 oder nach Vereinbarung eine/n

Co-Schulleiter/in (50%)

Hammenschulhaus

Ihre Aufgabenbereiche:

- Führung der Schule im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen in pädagogischer, personeller, finanzieller, organisatorischer und administrativer Hinsicht, gemeinsam mit den drei anderen Schulleitungsmitgliedern
- Betreuung und Unterstützung der Lehrpersonen, Einführung von neuen Mitarbeitenden
- Co-Schulleitung im Schulhaus Hammen: Die Aufgabenverteilung wird nach Rücksprache mit Ihnen definiert

Ihr Profil:

- Integre Führungspersönlichkeit mit ausgeprägter Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie der Fähigkeit, unterschiedliche Meinungen zusammenzuführen
- Mehrjährige Unterrichtserfahrung, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen; konstruktiver Umgang mit allen Anspruchsgruppen
- Erfahrung in der Initiierung und Begleitung von Entwicklungsprozessen; kooperative Zusammenarbeit im Leitungsteam
- Pädagogische Ausbildung; idealerweise Schulleitungsausbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren

Wir bieten Ihnen:

- Aktive Mitarbeit und Umsetzung einer neuen Schulform „Arbeitsort Schule“
- Selbstbestimmtes Arbeiten
- Unterstützung durch ein erfahrenes Schulleiterteam
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, attraktive Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Ralf Burmeister, Bereichsleiter Bildung, gerne zur Verfügung: Telefon 052 640 08 11.
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte in einer PDF-Datei an: jobs@thayngen.ch

A1740566

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG EINWOHNERRAT

Donnerstag, 12. März 2026, 19.00 Uhr
Thayngen, Saal Restaurant Gemeindehaus

TRAKTANDEN

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Einwohnerratssitzung 01/2026, vom 15.01.26
3. Ausscheidung Gewässerräume – Genehmigung
4. Schaffung einer HR-Abteilung – Genehmigung
5. Motion „Einführung einer Volksmotion“ – Genehmigung
6. Pensenerhöhung Bereichsleitung Bildung – Genehmigung
7. Informationen des Gemeinderats
8. Verschiedenes

Der Einwohnerratspräsident: Joe Bürgi

Gemeinderat Thayngen

A1740608

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern
im Herzen des Reiets.



Wir suchen per 1. Juni 2026 oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Sozialhilfe (70-80%)

Gemeinderatskanzlei

Ihre Aufgabenbereiche:

- Selbständige Beratung und Begleitung von Klientinnen und Klienten im Bereich Sozialhilfe
- Prüfung und Bearbeitung von Sozialhilfe- sowie Alimentenbevorschussungsdossiers
- Anspruchsabklärungen und wirtschaftliche Unterstützung nach gesetzlichen Vorgaben
- Administrative und buchhalterische Aufgaben mit KLIBnet
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung unseres Fachbereichs Soziales
- Zusammenarbeit mit internen und externen Fachstellen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Ausbildung im Sozialbereich
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der Sozialhilfe
- Sehr gute Kenntnisse der Sozialhilfegesetzgebung
- Weiterbildung im Sozialhilfebereich von Vorteil
- Erfahrung mit KLIBnet von Vorteil
- Ausgeprägte administrative und buchhalterische Kenntnisse sowie eine strukturierte und genaue Arbeitsweise
- Empathie und ein gutes Verständnis für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen
- Teamfähigkeit, Offenheit und Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:

- Selbständige, abwechslungsreiche und breitgefächerte Tätigkeit in kleinem, motiviertem Team
- Angenehmes, teamorientiertes Arbeitsklima
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, attraktive Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Anja Keller, Gemeindeschreiberin, gerne unter 052 645 04 02 zur Verfügung.
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte in einer PDF-Datei an: jobs@thayngen.ch

A1740482

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern
im Herzen des Reiets.

Wir suchen per 1. Juni 2026

Berufsbeiständin mit Schwerpunkt (50-80%)

Berufsbeistandschaft Region Thayngen-Ob-

Ihre Aufgabenbereiche:

- Mandatsführung von Kirchengemeinden im Auftrag
- Beratung und / oder Vertretung in rechtlichen, finanziellen, administrativen Angelegenheiten
- Erstellen von Rechnungsabgrenzungen, Stellungnahmen und Anträgen
- Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in einer sozialen Arbeit, Psychologie, etc.
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Weiterbildung im Bereich Sozialarbeit von Vorteil
- Gute Kenntnisse im Sozialrecht
- Eine hohe Sozialkompetenz im Case- und Konfliktmanagement
- Initiative, selbständige und verantwortungsvolle Arbeit
- Führerausweis Kat. B
- Gute IT-Anwenderkenntnisse
- Teamfähigkeit, Loyalität
- Bereitschaft, auch ausserhalb der Dienstzeiten Einsätze zu leisten

Wir bieten Ihnen:

- Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung in einem kleinen Team
- Angenehmes und teamorientiertes Arbeitsklima
- Möglichkeit für Homeoffice
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten

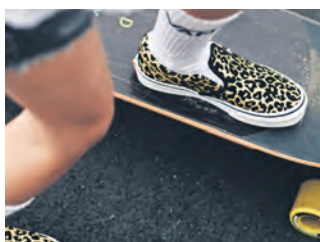
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für fachliche Fragen steht Ihnen Beatrix Hofmann, Beiständin, gerne zur Verfügung: beatrix.hofmann@thayngen.ch

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an die Personaladministration an jobs@thayngen.ch.

Sammler kauft

Sackmesser, Spielzeug,
Medaillen und Münzen,
Kristalle und Ferngläser



News, Tipps
& Tricks für
Schaffhauser
Familien

Nichts verpassen mit dem kostenlosen
Familien-Newsletter!

shn.ch/flaschenpost



FLASCHENPOST



Feuchtfröhliche Fasnachtswoche

Vom 18. bis 21. Februar verwandelte sich Thayngen wieder in ein närrisches Zentrum – mit einem Programm, das Jung und Alt begeisterte. Die Thaynger Fasnacht ist eine der grössten jährlich stattfindenden Veranstaltungen in Thayngen.

THAYNGEN Am Aschermittwoch startete die Fasnachtswoche mit dem Highlight für unsere Kleinsten, der Kinderfasnacht. Bei nassem Wetter – zum Glück mit mehr Schnee als Regen – startete der Kinderumzug bei der Post und zog begleitet vom Narrenbaum zum Kreuzplatz. Für musikalische Höhepunkte sorgte die Kindergugge Drachä Brunnä Quiiitscher, die inzwischen 34 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren, darunter fünf Trompeten und fünf B-Hörner, zählt. Unter grossem Applaus wurde der Narrenbaum gestellt – ein majestätisches Zeichen der Thaynger Fasnacht.

Dank grosszügiger regionaler Sponsoren konnten bei der Maskenprämierung attraktive Preise vergeben werden. Für viele Kinder war der Moment auf dem grossen Podest ein unvergessliches Erlebnis. Danach tobten sich alle bei der legendären Konfettischlacht aus und verwandelten den Saal in ein buntes Chaos.

Hurra, das ganze Dorf ist da

Der Donnerstagabend gehört der Tradition und der Geselligkeit! Beim Hemdglunggi erschienen die meisten Gäste standesgemäss im Nachthemd oder Pyjama. Herzlichen Dank für den Besuch der «Schaffhauser Nachrichten» – das Outfit bietet nächstes Jahr noch Verbesserungspotenzial. Besonders erfreulich war auch die grosse Anzahl jun-



Der Hemdglunggi vom Donnerstagabend zog auch junges Publikum an.

ger Fasnächtler und Partygängerinnen. Ab 20 Uhr füllte sich der Reckensaal rasch, und schon bald heizte die Partyband Atemlos mit Livemusik richtig ein. Die Rhy-Gusler sorgten mit ihren Klängen für echte Gänsehautmomente, und auch unser Auftritt mit den Drachä brachte die Stimmung zum Kochen.

Nach dem offiziellen Ende zog die Feier weiter: Erst zur frisch eröffneten Metzgerei Steinemann, danach zum Beck vo de Biber, wo bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gelacht und gefeiert wurde.

Umzug und viel Guggenpower

Nach anfänglichen Tropfen am Samstag verzog sich der Regen pünktlich zum grossen Umzug mit 60 Gruppen. Hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer säumten die Strassenränder und bewunderten das farbenfrohe Spektakel aus virtuosen Guggenmusiken, kreativen Fussgruppen und aufwendig gestalteten Sujetwagen.

Das Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Kafistube mit Live-

Ländler-Musik war zum Bersten voll – es wurde gesungen, geschunkelt und geklatscht. Auf dem Hartplatz sorgten DJ Slash und DJ Björn zusammen mit den vielen anwesenden Guggenmusiken für ein wahres Outdoor-Spektakel. Spätestens mit DJ Centershock platzte auch der Reckensaal aus allen Nähten und die Menge tobte. Das krönende Highlight bot dann der Auftritt inklusive Mitternachtsshow der Drachä Brunnä Chrächzer.

Herzlichen Dank

Die Thaynger Fasnacht 2026 zeigte eindrücklich, was sie ausmacht: gelebte Tradition, engagierte Mitwirkende, viel Herzblut und eine Dorfgemeinschaft, die zusammen feiert. Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen, Besuchenden, Sponsoren, Umzugsteilnehmenden und allen weiteren, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Severin Peyer OK-Präsident
Guggenmusik Drachä Brunnä
Chrächzer



Der grosse Umzug vom Samstagnachmittag, angeführt von den Drachä Brunnä Chrächzer. Bilder: zvg



Entspannt durchs Thaynger Politleben: Der Dorfverein Immo Baarze empfahl Yoga (Bild) und Hanf.



n.ch
ge
Einwohnern

26 oder nach Vereinbarung eine/n
n / **Berufsbeistand**
t **Kindesschutz**

er Kantonsteil

ndes- und Erwachsenenschutz-
g der KESB
rtretung der Klientschaft in persön-
inistrativen und rechtlichen Ange-

chafts- und Schlussberichten,
trägen zu Händen der KESB
ernen und externen Stellen sowie

ung auf tertiärer Stufe (z.B. Sozi-
Pädagogik)

ung in einer ähnlichen Funktion
h des Kindes- und Erwachsenen-

zialversicherungsrecht und in der

tenz, ausgewiesene Fähigkeiten
anagement

und belastbare Persönlichkeit

nisse (MS Office, KLIBnet)

und Verschwiegenheit

erhalb der ordentlichen Bürozeiten

ungsreiche Tätigkeit mit grosser
einem kleinen, kollegialen Team
orientiertes Arbeitsklima

ice

ngsbedingungen, Sozialleistungen
öglichkeiten

geweckt?

Ihnen Beatrix Hofmann, Berufs-
gung: 052 645 04 30 oder
n.ch.

ung senden Sie bitte per E-Mail
ration:

A1740483

:
zeug, Uhren (auch defekt),
nzen, Zinn, Instrumente,
iser. 078 328 84 84 A1740297

Ein Puff mitten im Dorf?

Wie man dem Amtsblatt Nummer 8 entnehmen kann, soll die Liegenschaft Im Oberhof 3, GB 4277, von Wohnen zu Gewerbe (Massagen/Sexgewerbe) umgenutzt werden, auch Puff genannt. Dieses Objekt befindet sich in der Kernzone unweit von Kirche, Kita und Schulhaus. Ich bin sicher kein Moralapostel, aber muss es an diesem Ort sein? Ich melde mich nur, weil das Amtsblatt nicht mehr in gedruckter Form erscheint und ein grosser Teil der Bevölkerung so etwas nicht mitkriegt. Das Haus wurde für diese Zwecke bereits umgebaut, ohne Bewilligung für den Zweck! Nun liegt es an den Bewohnern, Einsprachen zu machen. Der «Leguan» steht – und früher auch das CIF – am richtigen Ort, etwas weg, keinen stört es. Ich finde, solche Dienstleister braucht es, aber sicher nicht an diesem Ort. Beschwerden sind auch längst eingegangen über den Betrieb, der nicht bewilligt ist. Wer nicht innert der Auflagefrist Einwendungen erhebt oder den baurechtlichen Entscheid verlangt,

verwirkt laut dem Amtsblatteintrag das Recht, Rekurs zu erheben. Kontaktstelle: Einwohnergemeinde Thayngen, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen; Frist: bis 23. März 2026.

Roland Röthig Thayngen

Sex neben der Kirche

Gemäss dem Amtsblatt vom 20. Februar liegt ein Baugesuch vor, um im Oberhof 3 eine Nutzungsänderung zu Gewerbe zu erwirken. Bei dem Gewerbe handelt es sich um ein Massage- und Sexgewerbe. Obwohl noch keine gewerbliche Bewilligung vorliegt, finden wohl im Oberhof 3 schon seit längerer Zeit gewerbliche Aktivitäten statt. Ich fordere die Gemeinde Thayngen auf, das Gesetz durchzusetzen und Anzeige zu erstatten, damit das Vergehen ordnungsgemäss nach Schweizer Recht geahndet und bestraft wird. Neben der zurzeit illegalen Nutzung des Gebäudes als Gewerbe müssen sich der Thaynger Gemeinderat und die Bevölkerung fragen, ob wir

als «familienfreundliche Gemeinde» ein Sexgewerbe mitten im Dorf möchten!



Sexgewerbe hat fast immer mit Menschenhandel und unfreiwilligem Arbeitseinsatz zu tun. Wacht auf und

handelt, liebe Thaynger! Folgt dem QR-Code zu einer Online-Petition.

Michi Müller Thayngen

SRF darf nicht zerstört werden

SRF wurde 1931 gegründet – nur zwei Jahre vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland. Schon damals erkannten die demokratischen Kräfte in der Schweiz, wie wichtig ein starkes, nationales und unabhängiges Medium für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie ist. Gerade in Zeiten von Desinformation und internationaler Unsicherheit ist ein starkes SRF wichtiger denn je. Eine Halbierung der Mittel würde SRF nicht «verschlan-

ken» – sie würde SRF in der heutigen Form zerstören. Welche Organisation kann nur annähernd dieselbe Funktion erfüllen, wenn man ihr Budget und damit das Personal halbiert? Wer soll diese Aufgaben übernehmen? Private Sender wie RTL oder SAT.1? Internationale Streaming-Plattformen wie Netflix? Wohl kaum. Diese Unternehmen verfolgen in erster Linie kommerzielle Interessen – nicht den öffentlichen Auftrag zur umfassenden, ausgewogenen Information der Bevölkerung. Regionale Berichterstattung, Hintergrundrecherchen und Kulturangebote wären in Gefahr. Lokale Medien werden das auch nicht tun, viele kämpfen selbst ums Überleben. Ausserdem: SRF ist der einzige Informationskanal mit klar geregelter Aufsicht und Beschwerdemöglichkeit. 1931 hatten alle demokratischen Parteien die Notwendigkeit dieser Institution für die Schweiz gesehen – mit Ausnahme der Parteien am rechten Rand. Heute ist die Bedeutung eines nationalen, unabhängigen Mediums aktueller denn je. Darum: Nein zur Halbierungsinitiative.

Marco Passafaro SP Thayngen

ANZEIGE

Wir werden immer mehr. Alle halten zusammen für Thayngen!

Bernath Elisabeth, Bernath Hansjakob, Bernath Hansueli, Bührer Elisabeth, Bührer Kurt, Bürgi Denise, Bürgi Joe, Cortinovic Peter, Dettmer Daniel, Dossenbach T.& F., Flückiger Patrick, Flückiger Tanja, Flückiger Christa, Flückiger Werner, Frei Heinz, Fringer Marcel, Fringer Marion, Frischknecht Nicole, Fuchs David, Fuchs Vanessa, Fuchs Petra, Grant Jamie, Hagmann Markus, Hakios Marlene, Hänggi Michaela, Imthurn Stefan, Izairi Nasar, Jimenez José, Keller Bea, Kolb Josef, Kolb Karin, Kummer Fritz, Kummer Renate, Körner Hugo, Körner Margot, Leinhäuser Christina, Lenhard Kevin, Lenhard Thomas, Leuenberger Markus, Litschi Bruno, Longhitano Karin, Meister Annekathi, Meister Arthur, Meister Herbert, Meister Thomas, Merkli René, Merkli Stella, Moser Irene, Moser Kaspar, Moser Thomas, Ogg Marcel, Pfaff Susanne, Pfund Kathi, Pfund Dominik, Richter Daniel, Ritzmann Erich, Ritzmann Yuanzhe, Roost Michael, Roost Rita, Roost Beat, Ruf Katja, Ruf René, Rütimann Simon, Schmid Franziska, Schmid Martin, Seiler Irmgard, Sorg Theres, Spichiger Bob, Stamm Christian, Stamm Felix, Stamm Annette, Stamm Jörg, Stamm Beatrice, Steiner Ruth, Stump Markus, Stump Nicole, Tartler Brigitte, Tartler Isabel, Tartler Martin, Tartler Raphael, Vogelsang Heidi, Waldvogel Jean, Waldvogel Ruth, Waldvogel Nick, Walter Passafaro Irene, Wanner Reto, Wanner Simone, Wanner Daniel, Weber Daniel, Weber Luca, Werdenberg Ruedi, Widmer Lukas, Winzeler Andres, Winzeler Claire, Winzeler David, Winzeler Felix, Winzeler Hansjakob, Winzeler Lukas, Winzeler Martina, Zanelli Stefan, Zanelli Annekathi, Ziegler Margrit

Am 8. März

CHRISTOPH MEISTER
WEIL ES UM UNS GEHT!

Der Turnverein hat eine neue Riege

Am Freitag, 20. Februar, fand die 141. Generalversammlung des TV Thayngen bei Leu Event Catering statt.

THAYNGEN 52 Aktivmitglieder, inbegriffen zahlreiche Ehrenmitglieder und Verdienstnadelträger und -trägerinnen, nahmen an der Versammlung teil. Die Versammlung durfte sich auch an zahlreichen Gästen erfreuen, welche ihr Interesse für den TVT bekundeten. Abwechselungsweise führten unser Präsident Andreas Meier und unsere noch amtierende Hauptleiterin Sina Sieber durch die Versammlung und liessen uns mit Fotos, lustigen Anekdoten und Erinnerungen an sportliche Erfolge das vergangene Vereinsjahr nochmals erleben. Felix Winzler gab uns als Kassier einen Einblick in die Finanzen.

Neue Riege und ein paar Ehrungen

Gleich acht neue Mitglieder durften wir an der Versammlung in unseren Verein aufnehmen. Eine Turnerin wurde neu in die Turnerfamilie aufgenommen, sieben konnten wir aus unserem eigenen Nachwuchs hochziehen. Sie alle haben sich im Verein gut eingelebt und konnten bereits ihren Platz in den Wettkampfsektionen finden.

An der Generalversammlung fand zugleich auch die Gründungsversammlung der neuen Riege TVT Masters im Bereich 35+ statt. Bereits nach dem ETF im Sommer starteten sie ihren Trainingsbetrieb und probierten viele neue Disziplinen aus. Im Zentrum stehen für sie die Freude an der Bewegung, die Gemeinschaft und der Teamgeist. Erfreulich ist, dass auch die Masters bereits einen neuen Turner in die Turnerfamilie aufnehmen durften. Die neue Riege freut sich, in diesem Sommer ihre ersten Wettkämpfe bestreiten zu dürfen und miteinander viele gesellige Stunden verbringen zu können.

In den verschiedenen Funktionen des Vereins gab es auch in diesem Jahr einige Änderungen. Sina Sieber hat nach sechs Jahren ihr Amt als Hauptleiterin der Aktivriege an Beni Zürcher weitergegeben. Einige weitere Mutationen ergaben sich in den Leitetams der Sektionen und der Jugendriege. Alle Rücktritte wurden mit grossem Applaus verdankt.

An der Generalversammlung durften wir zwei Ehrungen durchführen. Sina Sieber und Bettina Hübscher wurden für ihren grossen und langjährigen Einsatz für den Turnverein Thayngen als Ehrenmitglieder geehrt und durften die Wappenscheibe aus Glas entgegennehmen. Melani Müller wurde für ihren unermüdlichen Einsatz für den TV mit der Verdienstnadel geehrt.

Ausblick auf die kommende Saison

In unseren Trainings bereiten wir uns bereits wieder fleissig auf die neue Saison vor. Im April werden wir an unserem dreitägigen Trainingsweekend in Romanshorn unsere Techniken, Stabübergaben und Abläufe perfektionieren. Bereits im Mai stehen für uns nämlich standortbestimmende Wettkämpfe an. Am 2. Mai steht mit dem Gym-Cup in Elgg der erste Wettkampf für die Team-Aerobic-Ladies an. Am 9. Mai werden wir an den STV-Pendelstafettenmeisterschaften in Wangen mit hohen Erwartungen an den Start gehen, gibt es doch einige Titel aus dem Jahr 2025 zu verteidigen. Schlag auf Schlag folgen dann der Munot-Cup, der LA-Vorbereitungscup und die SHMV in Begglingen. Ende Juni starten wir dann in die Turnfestsaison mit dem Einzel- und Sektionswochenende in Kerzers. Die Gesamtnote von 27.27 haben wir uns in diesem Jahr als Ziel gesetzt. Organisatorisch werden wir an der LAMJ und an der Turnshow am 27. und 28. November in Aktion treten.

Rückblick auf das letzte Jahr

Die Saison 2025 war mit dem Höhepunkt des Eidgenössischen Turnfests in Lausanne ein erfolgreiches und ereignisreiches Turnerjahr. Die Wettkampfsaison begann für den Verein mit den Schweizer Meisterschaften in der Pendelstafette (STV-PS SM) in Grenchen. Mit zwei Schweizer-Meister-Titeln in den Kategorien Männer mit Stab und Mixed sowie einmal Bronze für das Team Mixed 2 war es ein erfolgreicher Tag für uns. Im Seniorenzentrum Im Reiat durften wir diese Erfolge bei einem reichhaltigen Apéro Revue passieren lassen und darauf anstossen.

Eine Woche später folgte der Chläggi-Cup, wo wir erstmals mit allen schätzbaren Disziplinen und in den Gerätedisziplinen mit einem neuen Gwändli antraten. Wir starteten in den Kategorien Aerobic Paar, Aerobic 3er-5er Team, Team Aerobic,



Von links: Die Ehrenmitglieder Bettina Hübscher und Sina Sieber sowie die Verdienstnadelträgerin Melani Müller. Bild: zvg

Gerätekombination (GK) sowie im Reck. Im Aerobic Paar sowie im 3er-Team, im Team Aerobic und im Reck durften wir auf das oberste Treppchen steigen. Die GK-Sektion durfte den dritten Rang feiern. Wir durften also in allen schätzbaren Disziplinen erfolgreich in die neue Saison starten.

Am Leichtathletik-Vorbereitungscup auf der Munot Sportanlage standen insgesamt 29 Leichtathletinnen und -athleten vom TVT in verschiedenen Disziplinen im Einsatz. Bei den Aktiven und Senioren wurde ein Dreikampf gewertet – bei den Senioren schafften wir es aufs Podest, während sich die Aktiven über mehrere Platzierungen in den Top Ten freuen konnten.

Bereits eine Woche nach dem Chläggi-Cup präsentierten wir mit den schätzbaren Disziplinen am Tannzapfen-Cup in Dussnang erneut unsere Programme. Am Ende erreichten die Aerobic-Ladies den zweiten Rang, die Reck-Turnerinnen den guten vierten Schlussrang. Die GK-Sektion erreichte keine Klassierung in den Top-Plätzen, was auch mit der extrem starken Konkurrenz zusammenhing.

Zwei Wochen nach dem Chläggi-Cup reisten wir erneut nach Wilchingen an die Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen (SHMV). Von frühmorgens bis spätnachmittags absolvierten wir verschiedene Disziplinen und genossen das Ambiente der SHMV. Fazit: Wir sind zweifache Kantonalmeister, vierfache Vize-Kantonalmeister und nebst den Podestplätzen erreichten wir acht Top-Ten-Platzierungen. Hier hätten wir uns mehr erhofft. Wir geben Gas,

um unsere Ziele in diesem Jahr zu erreichen!

Als Nächstes stand mit dem Saisonhighlight das Eidgenössische Turnfest in Lausanne auf dem Programm. Am ersten Wochenende standen insgesamt 23 Turnerinnen und Turner vom TVT im Aerobic, im Geräteturnen, in der Leichtathletik und im Turnwettkampf im Einsatz. Fazit vom ersten Wochenende: Wir holten zwei Podestplätze und elf Auszeichnungen am Einzelturnfest.

Bereits am Freitag waren wir mit einer grossen grünen Turnerschar erneut nach Lausanne gereist und hatten uns auf einen sonnigen Wettkampftag gefreut. Die Disziplinen waren in und um Lausanne verteilt, weshalb wir die Wettkampforte zwischen den Starts öfters wechseln mussten. Wir durften von den Noten 0 bis 10 alles erleben, kämpften mit Enttäuschungen, feierten aber auch viele Erfolgserlebnisse. Mit 26.86 Punkten belegten wir den 63. Rang in der ersten Division. Auch wenn wir unser Ziel damit klar verfehlt haben, dürfen wir dennoch stolz sein auf viele starke Leistungen. Das Turnfest liessen wir am Samstag bei einem gemütlichen Tag am See und mit der Verfolgung weiterer spannender Wettkämpfe ausklingen. Am Sonntag nahmen wir an der Schlussfeier teil, an welcher Sarah und Linda ihre Trophäe «Beau» für den Turnfestsieg entgegennehmen durften. Nach einem ereignisreichen Wochenende traten wir am Sonntagnachmittag die Heimreise an. In Thayngen wurde die ganze Thaynger Turnerfamilie herzlich empfangen – mit Musik vom Musikverein Thayngen, Wurst, Getränken und einem Sprung in den Dorfbrunnen als krönenden Abschluss. Danke an alle, die uns in Thayngen so herzlich empfangen haben – ihr habt diesen Moment unvergesslich gemacht.

Gut besuchte Turnshow

Unter dem Motto «Der Schatz des Biberpiraten» durften wir an der Turnshow viele Zuschauerinnen und Zuschauer im Reckensaal unterhalten. Unsere Gäste erfreuten sich in diesem Jahr an einer reichhaltigen Festwirtschaft, vielfältigen Vorführungen und einer lustigen Unterhaltung, zusammengestellt von Alena de Miguel und Vera Fendt.

Giulia Geier
Turnverein Thayngen

Erste Ü60-Disco in der Region

SCHAFFHAUSEN Am Samstag organisiert Pro Senectute Kanton Schaffhausen in Kooperation mit der Kammgarn erstmals eine Ü60-Disco unter dem Motto «Forever young». Discjockeys sorgen für echtes Discofeeling mit Hits aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren. Die Ü60-Disco richtet sich an tanzfreudige Seniorinnen und Senioren, die das Nachtleben neu oder wieder für sich entdecken möchten. Zwischen Dancefloor und Bar bleibt genügend Raum für Begegnungen und Gespräche: Es stehen ausreichend Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Ü60-Partys erleben derzeit einen regelrechten Boom. Während jüngere Generationen immer seltener ausgehen, entdecken ältere Menschen das gemeinsame Feiern und Tanzen für sich. (r.)

Samstag, 7. März, ab 18 Uhr, Kammgarn, Baumgartenstrasse 19, Schaffhausen.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

A1718563

Überall für alle
SPITEX
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1733446

FDP
Die Liberalen

GR
bisher

Christoph Meister
Unser Gemeindepräsident
Erfahrung, die zählt. Engagement, das bewegt.

A1740642

«King of Gäx» auf Grosstournee

Nach der erfolgreichen Tour im letzten Jahr geht es auch in diesem Jahr weiter mit dem 17. Programm «King of Gäx». Das Schweizer Comedy-Urgestein Peach Weber strapaziert erneut die Lachmuskeln.

THAYNGEN Der 72-jährige Komiker ist eine lebende Legende. Mit zahllosen Tournée und Hits wie «Überall heds Pilzli draa» hat er die Schweiz über Jahrzehnte zum Lachen gebracht. Doch Peach ist mehr als ein Komiker – er teilt auch philosophische Weisheiten: «Heute ist heute und morgen erst morgen.»



Peach Weber ist auch mit 72 Jahren das Lachen keineswegs vergangen. Bild: zvg

Seine Programme seien Wellnessstunden für die Seele, sagt er.

Seine Erfolgsgeschichte gehe weiter, teilen die Veranstalter mit. 2022 erhielt er in London den Titel «King of Gäx» – eine Ehre, die zuvor

nur Charlie Chaplin und Mister Bean erhielten. Inspiriert davon schrieb er sein 17. Programm und bringt es nun auf die Bühnen der Schweiz.

Trotz Ruhm bleibt Peach bescheiden. Anstatt den Buckingham Palace als Zweitwohnung zu beanspruchen, bleibt er seinem Publikum treu. Mit gewohnt scharfsinnigem Humor, skurrilen Geschichten und royaler Selbstironie sorgt er für beste Unterhaltung. Nach zahlreichen Auszeichnungen ist «King of Gäx» die Krönung seines Schaffens. Seine Abschiedsshow 2027 mag angekündigt sein – doch bis dahin heisst es: Es lebe der König! (r.)

Mittwoch, 11. März, 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr), Reckensaal, Thayngen. Ticket-Vorverkauf unter Telefon 0900 800 800 (1.19 Franken pro Minute.), in Coop-City-Filialen sowie unter www.ticketcorner.ch.



AGENDA

MI., 4. MÄRZ

■ **Mittagstisch** 12 Uhr, FEG Thayngen, Anmeldung bei Judith Bühner: 052 649 12 25.

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

FR., 6. MÄRZ

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Leu Catering, Thayngen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Weltgebetstag** Liturgie nigerianischer Frauen, 19 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

SA., 7. MÄRZ

■ **Meisterschaftsspiele** des Handballvereins Thayngen,

Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Bibliotheksanlass** für Kinder von 7 bis 11 Jahren, «Medizin – das grosse Organorchester», 13.30 bis 16 Uhr, Gemeindebibliothek; Anmeldung: bibliothek@thayngen.ch

■ **Chränzli** Sängerkundtänge, 14 und 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

■ **Gratisführung** des Kulturvereins durch die Eiszeit-Ausstellung, 15 Uhr, Foyer, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.

SO., 8. MÄRZ

■ **Unihockey-Meisterschaftsspiel** Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Wahl / Abstimmung**

■ **Talk-Gottesdienst** «Hilfe, unser Sohn ist Christ» mit Patrick Forster, 10 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit

gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.30 Uhr.

MO., 9. MÄRZ

■ **Infoveranstaltung** «Gesamtrevision Nutzungsplanung, Teil 2», 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DI., 10. FEBRUAR

■ **Zischtigstreff** 14 Uhr, Kath. Kirche im Pfarreisaal, Frauen und Männer ab 60; Gesellschaft, Austausch, Kaffee und Spiel. Anmeldung nicht nötig.

MI., 11. MÄRZ

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

■ **Comedy-Abend** mit Peach Weber, «King of Gäx», 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

Weitere Anlässe: thayngen.ch -> Kultur und Freizeit -> Event-Portal

Frauen laden zum Weltgebetstag

THAYNGEN «Ich will euch stärken, kommt!» Mit diesem Zuspruch laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Weltgebetstag ein. Jeweils am ersten Freitag im März versammeln sich weltweit Frauen aller christlichen Konfessionen zum Gebet und zur gegenseitigen Stärkung. Die Liturgie haben dieses Jahr Frauen aus Nigeria gestaltet und teilen uns damit ihre Sorgen, Freuden und ihre Hoffnung mit.

Ein Team, bestehend aus Frauen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Thayngen, wird die Anliegen der nigerianischen Frauen vortragen. Durch das gemeinsame Feiern der Liturgie sind wir mit diesen Frauen besonders verbunden. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Marianne Winistörfer für das Team der Reformierten Kirche Thayngen-Opfertshofen und des Katholischen Pastoralraums Schaffhausen-Reiat

Freitag, 6. März, 19 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

WITZ DER WOCHE

Was sitzt im Baum und winkt? Der Huhu.